

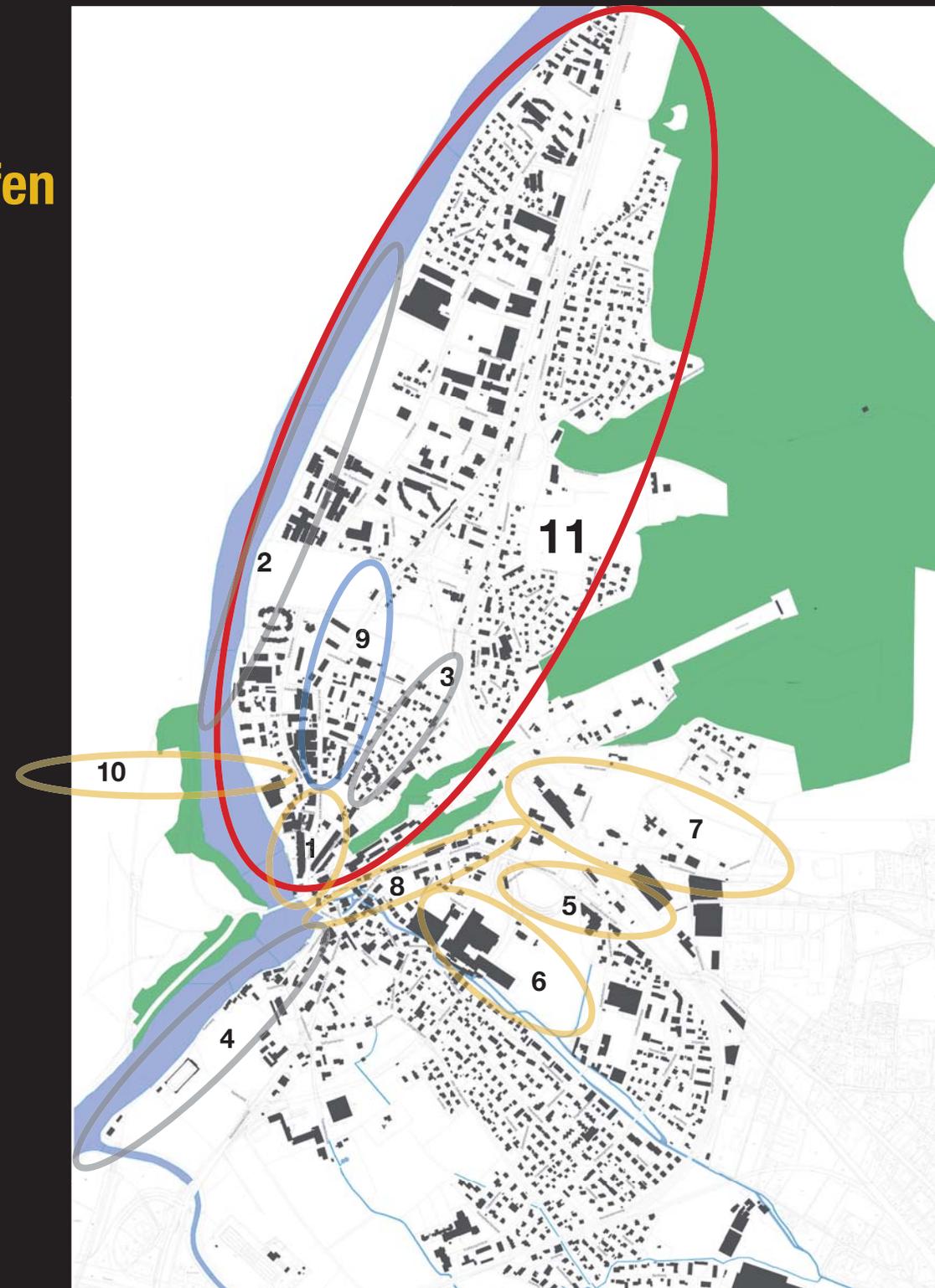
AARBURG - STADTAUFWERTUNG

BEARBEITUNGSSCHWERPUNKT (BSP) 11A LANGSAMVERKEHRSNETZ

Stadtaufwertung = Potenzial ausschöpfen

Bearbeitungsschwerpunkte - BSP

1. Städtchen - Hinter dem Thor
2. Aareweg - Alte Gärbi
3. Dürrbergstrasse
4. Damm - Fährweg
5. Bahnhof West
6. Webi-Areal
7. Gishalde - Steinbille
8. Bahnhofstrasse - Damm
9. Oltnerstrasse (1. Etappe abgeschlossen)
10. Naherholung Born
11. Aarburg Nord



BSP11 – AARBURG NORD

Problematik

Schlechte Nutzungsdurchmischung

Geringe Qualität öffentlicher und privater Aussenräumen

Lärmbelastung

BSP11 - AARBURG NORD

Ziel: Langfristige Entwicklung



Ziel für Umsetzung:

2012 bis 2016: **Projet Urbain** mit Bund und Kanton

2012 bis 2020: Umsetzung **Masterplan** Gemeinde und Kanton

BSP11 - KONZEPTPLAN

Ziel: Langfristige Entwicklung

Sozialraumanalyse

Öffentlicher Raum / Private Flächen

Weiteres Vorgehen

Masterplan Aarburg Nord
 für eine nachhaltige gesellschaftliche und räumliche Entwicklung

Einleitung
 Die Last des Durchgangsverkehrs über die Ölthnerstrasse, die grossen Unterschiede in der Wohn- und Lebensqualität und der Druck von Investoren veranlassen die Gemeinde Aarburg zu einer Situationsanalyse über Aarburg Nord. Die Analyse bildet die Grundlage für den Masterplan. Ziel ist eine nachhaltige gesellschaftliche und räumliche Entwicklung. Der Masterplan dient dem Gemeinderat als strategisches Führungsinstrument.

Perimeter
 Aarburg Nord definiert sich über einen Betrachtungsperimeter der Gemeinde Aarburg vom Siedli und der Festung im Süden, vom Felsriegel der Kloos und der Einfahrt in die Stadt Otten im Norden, vom Säilwald im Osten und von der Aare im Westen.

Inhalt Masterplan
 Der Masterplan beinhaltet die Themen:
 Öffentlicher Raum
 Privater Raum
 Weiteres Vorgehen
 Sozialraumanalyse

Legende

- Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (ÖB)
- Gestaltliche Aufwertung, z.B. Skulpturen, Altkolorierung
- Wiese und Wald
- Zentrumssachsen
- Quartiersachsen
- Bogengassen
- Aareweg
- Böden
- Erreichbarkeitsachsen
- ÖB - Öffentlicher Verkehr
- SBB - S-Bahnhaltestelle
- Pflichtbauten
- Fussgängerzone

Öffentlicher Raum

Nutzung und Gestaltung

1. Grünraum, Wald und Wiesen
 Die grossen Naherholungsgebiete sind:
 Aareweg, Säilwald, Born
 Massnahmen:
 Der Aareweg, Städtli-Im Kupferschmied-Rotelsstrasse, wird als Naherholungs- und Spazierweg durchgängig bis zur Kloosmattstrasse im Norden und an übergeordnete Spazierwege angebunden:
 - Anbindung Fähweg im Süden,
 - Aareübergang Kloosmatt zum Naherholungsgebiet Born, Anbindung an Spazierwegnetz „AareLand-Weg“ über Ruttigerweg nach Otten,

2. Strassen und Wege für motorisierter Verkehr
Zentrumssachsen:
 Die Ölthnerstrasse wird als Zentrumssache qualitativ aufgewertet und dient der optimalen Erschliessung der Gewerbezone: Anschlussknoten, Mehrzweckstellen, Lärmschutz, Baumallee etc.

Gewerbliche Erschliessungssachsen (Anlieferung):
 Zur Bündelung der Emissionen des Berufsverkehrs werden ab der Ölthnerstrasse die Gewerbe- und Dienstleistungsachsen erschlossen, um die Quartiersache (Warburgstrasse-Feldstrasse-Bifangstrasse-Hausmattweg) zu entlasten.

ÖV-Anschluss:
 Die Buslinien werden unabhängig vom Privatverkehr geführt. Die Bushaltestellen werden saniert, ausgebaut und aufgewertet. Eine neue S-Bahnhaltestelle (für drei bestehende S-Bahnlinien), im Bereich Bushaltestelle Höhe oder Bushaltestelle Längacker, wird die Verkehrssituation entlasten.

3. Strassen und Wege für Langsamverkehr
Quartiers-/Begegnungsraum:
 Von der Kloosmatt über den Strang Warburgstrasse-Feldstrasse-Bifangstrasse-Hausmattweg ins Städtli wird durchgehend für den Langsamverkehr und Fussgänger geöffnet und als Begegnungsraum aufgewertet. Gestaltung durch (z.B.) Baumallee, Spielgeräte etc.

Quartiersverbindungsachsen:
 Die Quartiersverbindungsachsen gliedern Aarburg Nord und verbinden die westlichen und östlichen Quartierssektoren mit den übergeordneten Naherholungsgebieten (Aareweg / Säilwald) und den ÖV-Haltestellen (Bus – S-Bahn).

Öffentliche Räume:
 Kloosmattstrasse Spielplatz, Rotelsstrasse Kindergarten/ Quartiersbüro und -treffpunkt, Schulhaus Höhe, Bifang-Fildweg Alter Friedhof Spielplatz.

Private Flächen

Der Zonenplan und die BNO regeln die Rechte und Pflichten der privaten Parzellen. Er wird in einigen Bereichen präzisiert.

Bauzonenplan / BNO: bisher **Bauzonenplan / BNO: Überarbeitung**

1. Art der Nutzung:

- Entflechten von Wohnen und Dienstleistung/Gewerbe
- Gut funktionierende und entwickelte Sektoren werden entsprechend erhalten: Erhaltungszone C
- Zur bestehenden Gewerbezone wird eine neue Dienstleistungszone vorgeschlagen: Dienstleistungszone D
- Konzentration mittelgrosser Verkaufsnutzung entlang Ölthnerstrasse
- EKV-Marktvorgänge

2. Mass der Nutzung:

- Grundsätzlich gelten die Masse gemäss aktueller BNO
- Höchste bauliche Dichte (inkl. Zuschlag Annullerbauung) ist eine AZ=1,15
- Die Gebäudehöhe in Gewerbezone = 14m.
- Bonus von AZ=0,1 für Projektwettbewerb nach SIA in allen Zonen zusätzlich.
- Die Gebäudehöhe von 16 m und die Anzahl von vier Vollgeschoss ohne Attika/Überschneidungen dürfen in keinem Fall überschritten werden.
- Grösste zusammenhängende Verkaufsfäche 1'200 m² auf gleichem Areal.
- Für Verkaufsfächen gelten:
 A. bis 500 m² gemäss BNO
 B. 500 m² - 3000 m² mit Anpassung BNO, ohne Anpassung kantonalen Richtplan
 C. über 3000 m² mit Anpassung BNO und kantonalen Richtplan
 - Kapazitätsschwellen gemäss § 46 BauV
 - Grünflächenziffer = 15%

3. Gestaltung:

- Bei Bedarf Gestaltungsplanpflicht für: Lärmschutz, Baumallee, Strassenraumgestaltung, Baumalleen, etc.
- Pflicht zur Baumallee

4. Bestandaufnahme:

- die Bestandaufnahme wird im nächsten Bearbeitungsschritt aufgenommen.
- Aarburg Nord wird in Siedlungssektoren aufgeteilt, analysiert und bearbeitet.

Legende

- Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (ÖB)
- Grünraum und Wald
- Gewerbezone G
- Wohnzone W3
- Mischzonenzone D
- Möglicher Bereich für Annullerbau
- Gesamtperimeter
- Sektor 1
- Sektor 2
- Sektor 3
- Sektor 4
- Sektor 5
- Sektor 6
- Sektor 7
- Sektor 8
- Sektor 9
- Sektor 10
- Sektor 11
- Sektor 12
- Sektor 13
- (Einkaufsbereichs) Höhe
- Weiteres Vorgehen

Weiteres Vorgehen

Stand Juni 2011: Ist - Soll - Erfolg - Ertrag	Thema	Art	Soll	Ertrag	Zwischenbilanz
2011	Masterplan Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend und gesellschaftliche Aufwertung	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2011
2012	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2012
2013	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2013
2014	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2014
2015	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2015
2016	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2016
2017	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2017
2018	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2018
2019	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2019
2020	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2020
2021	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2021
2022	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2022
2023	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2023
2024	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2024
2025	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2025
2026	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2026
2027	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2027
2028	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2028
2029	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2029
2030	Masterplan Schiltenalp Aarburg Nord	Bauzonenplan	Ertragend und abschliessend	Abschlussarbeiten, BNO, Dienstleistungen	Oktober 2030

... kurze Vertiefung:

BSP11 - AARBURG NORD

Öffentlicher Raum

Nutzung und Gestaltung

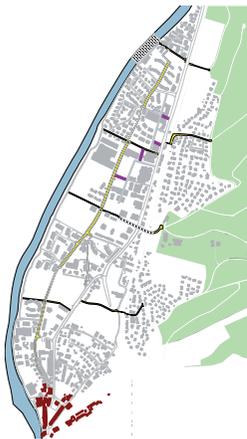
1. Grünraum, Wald und Wiesen

2. Strassen für motorisierter Verkehr

3. Wege für Langsamverkehr



NORD



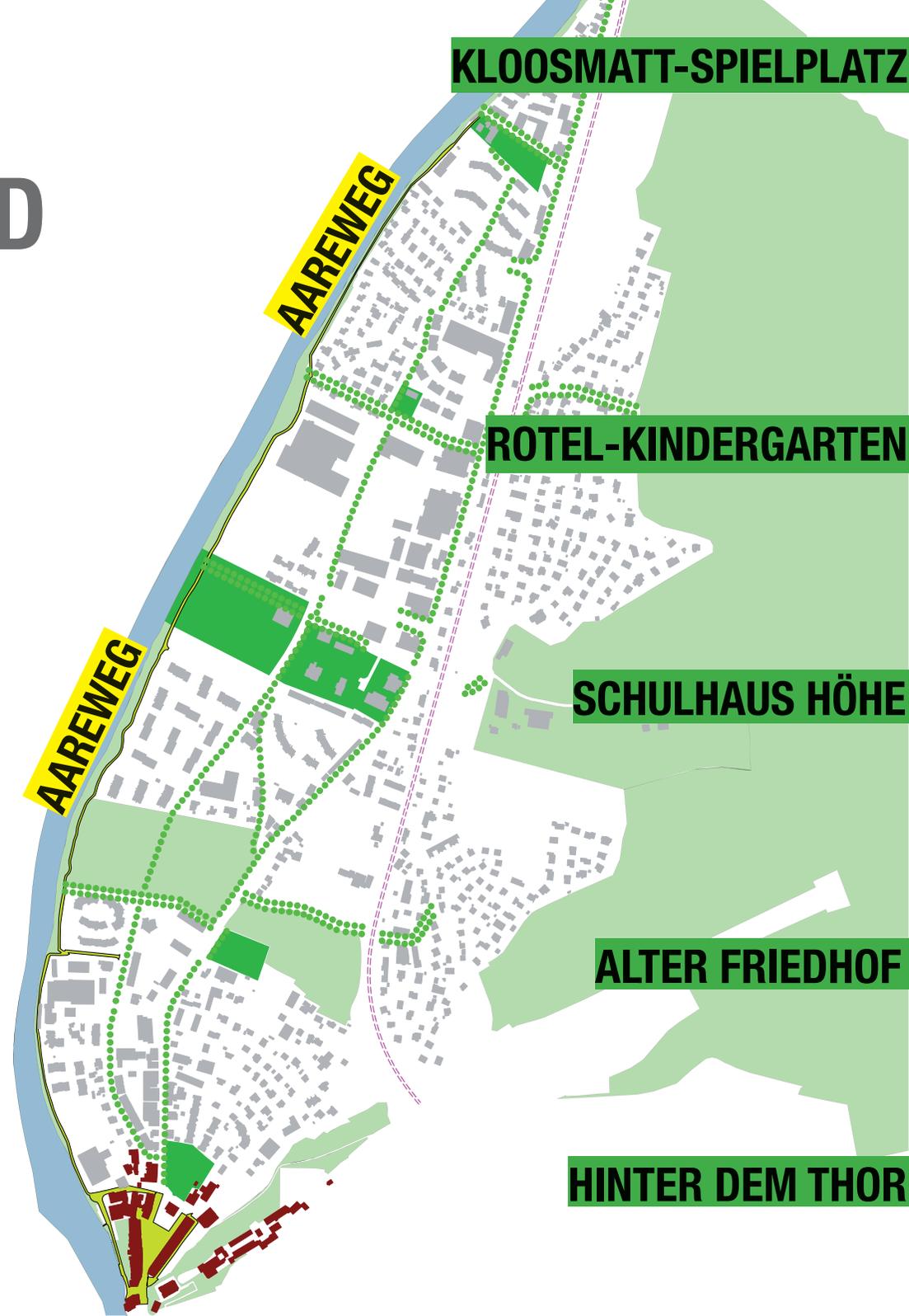
BSP11 - AARBURG NORD

Öffentlicher Raum

Nutzung und Gestaltung

1. Grünraum, Wald und Wiesen

Naherholungsräume -
Aareweg - Säliwald - Born



BSP11A - AARBURG NORD

Öffentlicher Raum

2. Langsamverkehrsnetz (Agglomerationsprogramm 1. Generation)

Quartierachse/Begegnungsraum,
Querverbindungsachsen,
öffentliche Räume,
ÖV-Anschluss



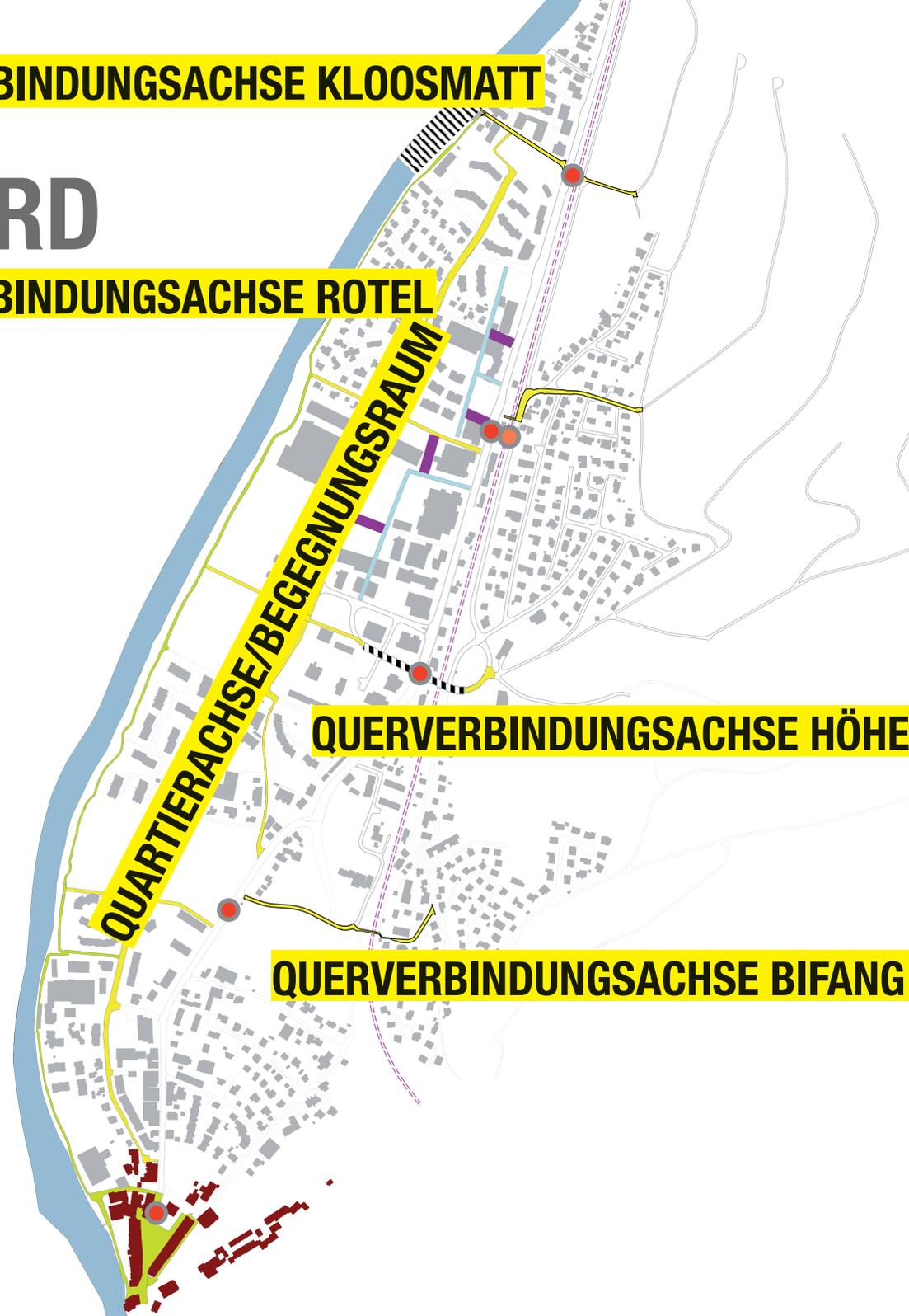
QUERVERBINDUNGSACHSE KLOOSMATT

QUERVERBINDUNGSACHSE ROTEL

QUARTIERACHSE/BEGEGNUNGSRAUM

QUERVERBINDUNGSACHSE HÖHE

QUERVERBINDUNGSACHSE BIFANG



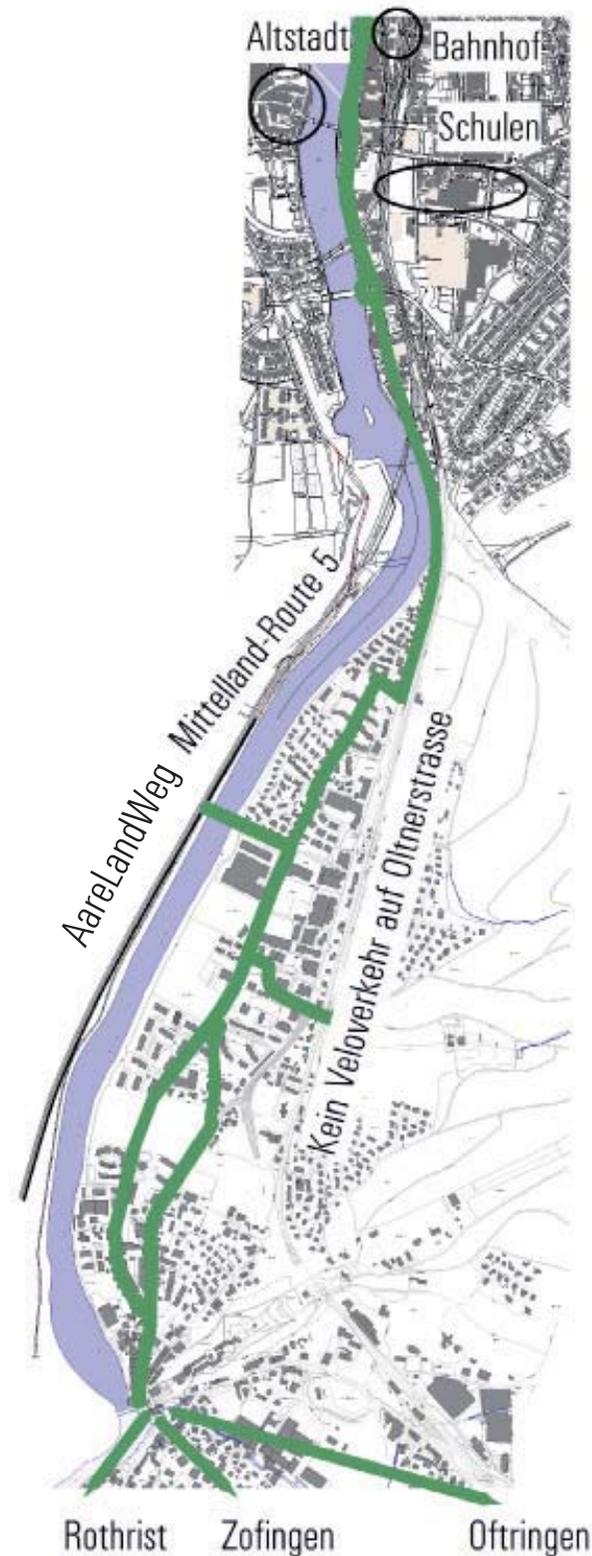
Worum es geht

Neue Langsamverkehrsrouten zwischen Aarburg
Städtli und Olten bildet attraktives Rückgrat in
Aarburg Nord

Quervernetzung zur Mittellandroute (Velo)
und AareLandWeg

Vernetzung Naherholungsgebiete
Säliwald / Aareraum / Born

Vernetzung Velorouten nach
Rothrist / Zofingen / Oftringen



AGGLOMERATIONSPROGRAMM

Förderung von Agglomerationsprojekten durch den Bund (ARE)

Aktionsplan zur koordinierten Entwicklung der Agglomerationen

Partnerschaftlich und kompetenzübergreifend: Kantone und Gemeinden

Behördenverbindlich

Aus einer Gesamtstrategie werden Prioritäten abgeleitet

Priorität Agglomerationsverkehr

Mitfinanzierung durch den Bund

AGGLOMERATIONSPROGRAMM

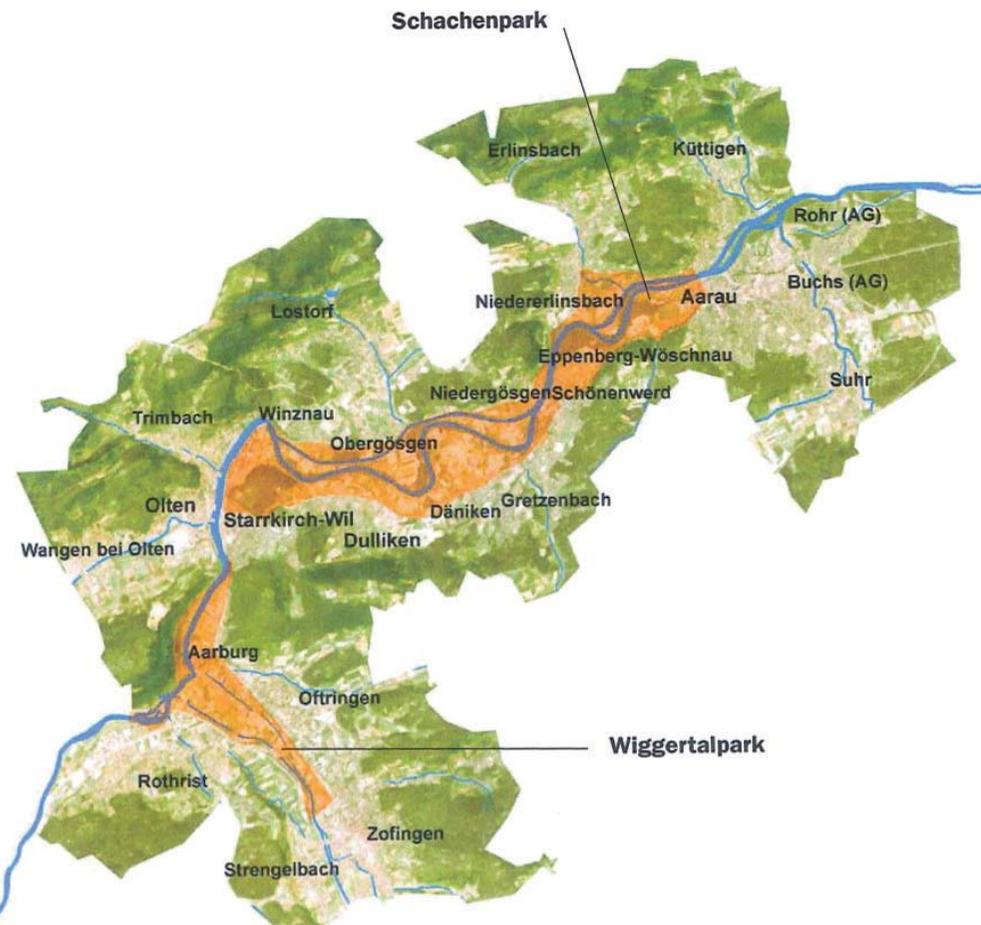
Projekt AareLand

Aufwertung der Naherholungsgebiete

Schachenpark und Wiggerpark

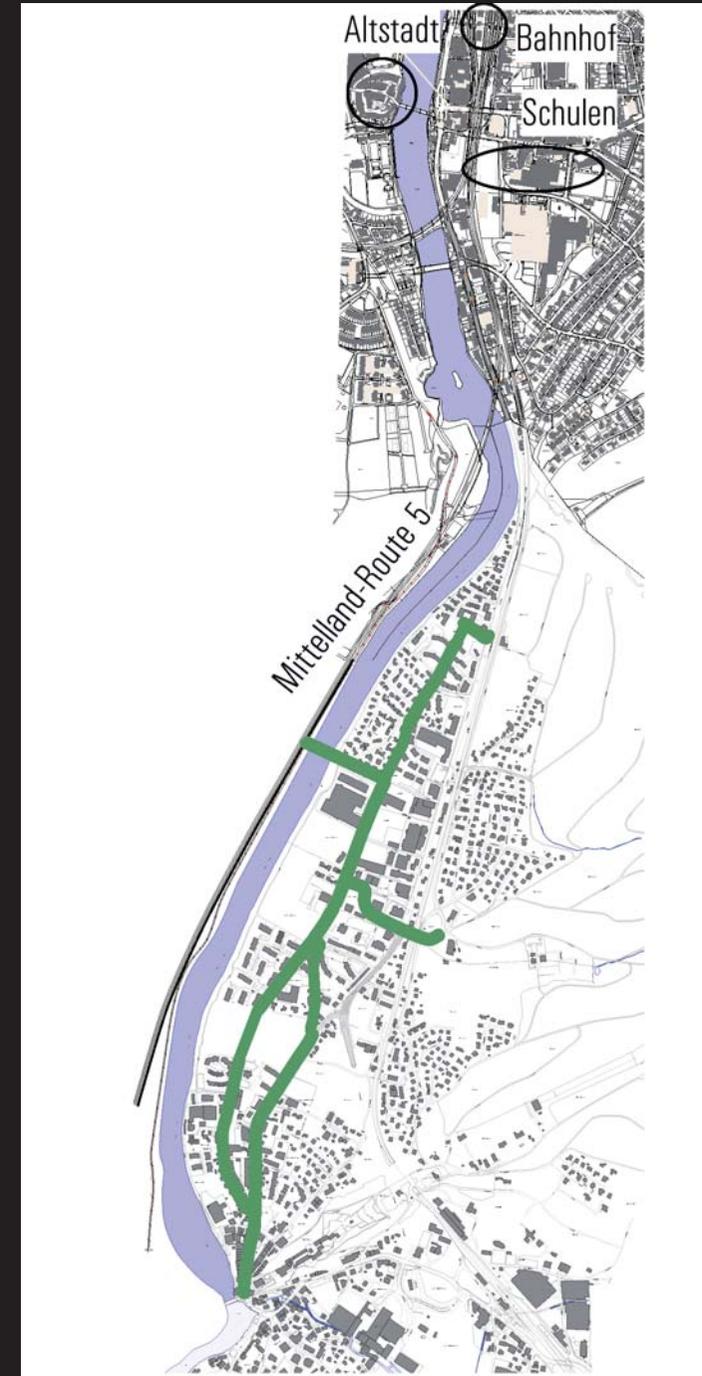
Vernetzung der grossen Erholungsgebiete

--> AareLandWeg (zofingenregio)



AGGLOMERATIONSPROGRAMM 1. GENERATION: AARELAND

1. Zusammenhängenden Grünraum erhalten
2. Wigger als Grünkorridor aufwerten
3. Tych zu durchgehendem Grünkorridor ergänzen
4. Vernetztes Wegsystem erstellen -> LV-Netz Aarburg Nord
5. Übergeordnete Erholungsfläche festlegen



LANGSAMVERKEHRSNETZ

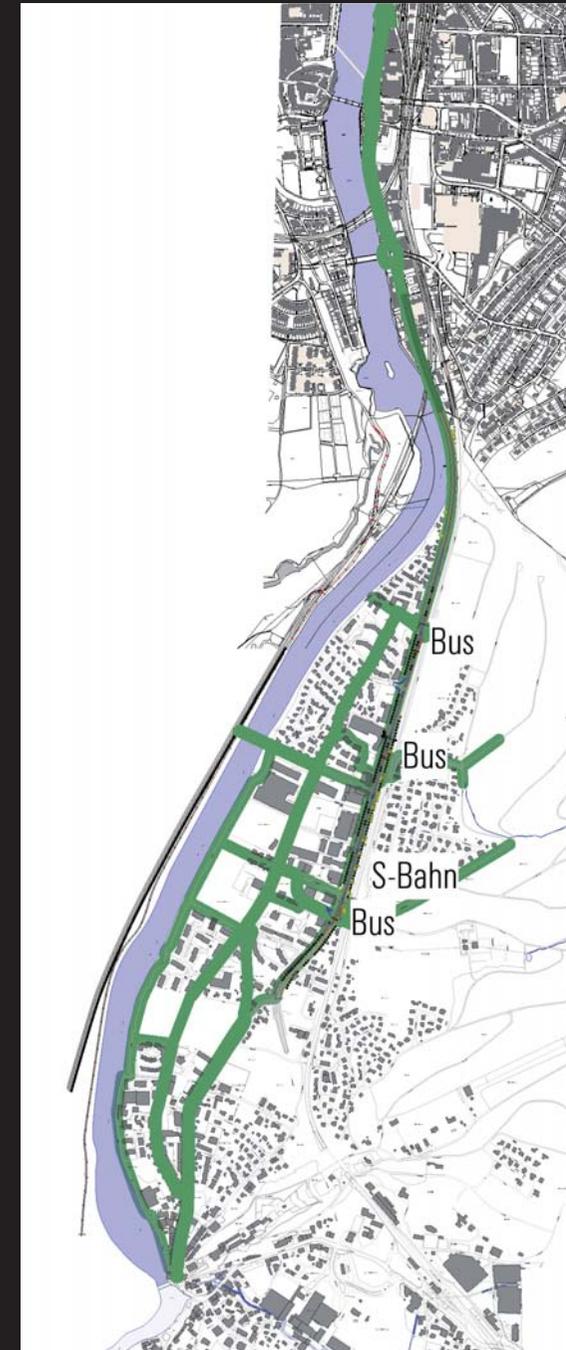
Ziel: Lückenloses Langsamverkehrsnetz

Durchgehendes Langsamverkehrsnetz

in Abstimmung mit

BGK Oltnerstrasse

Konzeptplan Aarburg Nord



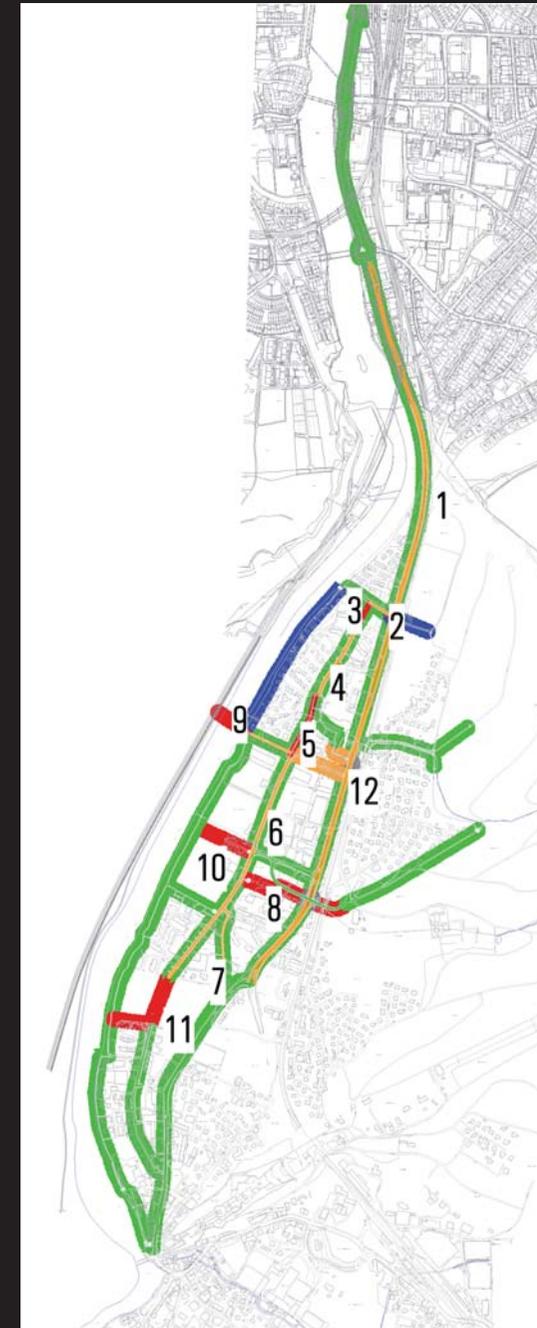
TEILABSCHNITTE

1. PRIORITÄT

1. Oltnenstrasse -> Agglomerationsprogramm 2. Generation
2. Kloosmattstrasse
3. Verlängerung Wartburgstrasse
4. Wartburgstrasse
5. Im Feld
6. Feldstrasse
7. Oberfeldweg

2. PRIORITÄT

8. Überführung Höhe
9. Aaresteg zum Naherholungsgebiet Born
10. Tulpenweg
11. Bifang
12. Rotelstrasse



2. KLOOSMATTSTRASSE

3. VERLÄNGERUNG WARTBURGSTRASSE

Varianten Wegführung
Partizipatives Verfahren QuAKTIV
Spielplatz und Grünraumgestaltung

